

# Blickpunkt

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Frielingen - Horst - Meyenfeld



Foto: Hillbricht

## ZUVERSICHTLICH BLEIBEN

Liebe Leserinnen und Leser,  
manchmal geraten unsere Lebensschiffe ins Schwanken und bekommen eine Schiefelage – das bedeutet jedoch nicht, dass eine Katastrophe unausweichlich ist. Das aktuelle Weltgeschehen lässt uns alle spüren, wie der Boden unter unseren Füßen zu beben scheint. Doch gerade in solchen Momenten ist es wichtig, die Sicherungsnetze nicht zu verlieren und den Blick nach vorne zu richten.

Unsere Nachkriegsgeneration hat eine lange Zeit des Friedens erlebt, doch im Rückblick erkennen wir die vielen Krisen, die die Welt geprägt haben.

Der Moderator Ingo Zamperoni erinnert uns in den „Tagesthemen“ stets daran: „Bleiben Sie zuversichtlich!“ Diese Worte sind gerade jetzt so wichtig. Zuversicht und Hoffnung sind zwei Seiten einer Medaille. Hoffnung lässt uns glauben, dass das Ungewisse gut werden möge, während Zuversicht uns die Kraft gibt, das Kommende zu bewältigen. Und wenn wir es geschafft haben, erfüllt uns tiefe Dankbarkeit. Unser christlicher Glaube verbindet beides: Hoffnung und Zuversicht. Er gibt uns das Vertrauen, dass wir gemeinsam Herausforderungen meistern können. Wie eine Politikerin kürzlich sagte: „Wir schaffen das.“ Dieser Satz drückt genau diese Zuversicht aus.

In unserer Gemeinde stehen in den kommenden Wochen viele schöne Ereignisse an: die Einschulung der Grundschulkinder, der Weltkindertag, die Begrüßung unserer neuen Konfirmanden, das 125-jährige Jubiläum unseres Friedhofs – all das zeigt, dass wir gemeinsam viel schaffen können!

Auch die Legung des Stolpersteins vor Wehdes Haus in Horst und die Ehrung unserer Ehrenamtlichen sind Beweise dafür, dass wir zusammen viel erreichen. Denn „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“ – so lautet unser Monatsspruch für September.

Im Vertrauen auf Gott finden wir die Kraft zum Leben und den Mut, unsere Zuversicht zu bewahren. Genau das wünschen wir Ihnen und Euch – Kraft, Hoffnung und Zuversicht für die kommenden Tage.

Herzliche Grüße

Ulli Wörpel

für das Redaktionsteam vom „blickpunkt“

## Inhalt

### angedacht

- 3 Gott ist unsere Zuversicht und Stärke

### jetzt & bald

- 4 Frauen-Café  
4 Männerkreis  
4 Neues aus dem Kirchenvorstand  
5 Gospelkonzerte  
5 MEGA-Mittagstisch

### aktuelles

- 6 Friedhofsjubiläum  
7 Ehrung des Mittagstisch-Teams  
7 Stolpersteinverlegung

### gottesdienste & veranstaltungen

- 8 Gottesdienste  
8 Einschulungsgottesdienste  
9 Veranstaltungen

### titel

- 10 Friedensgebet  
11 Zuversichtlich bleiben  
11 Sommerpracht

### junge gemeinde

- 12 Konfirmandenzeit 2025/26  
12 Die Waldlinge sagen Danke  
12 Gefiederter Besuch

### aktuelles

- 13 Weinfest  
13 Blickpunkt sucht Verstärkung

### freud & leid

- 14 Freud und Leid  
14 Geburtstage

### kontakt

- 15 Wir sind für Sie da  
  
16 Tag des offenen Friedhofs

## GOTT IST UNSERE ZUVERSICHT UND STÄRKE (PSALM 46,2)

Liebe Leserinnen und Leser, wer oder was vermittelt Ihnen in dieser Zeit Zuversicht und Stärke? Diese Frage ist alles andere als nebensächlich. Schon gar nicht in einer Zeit, in der sich die Medien mit immer neuen Katastrophenmeldungen gegenseitig zu übertrumpfen scheinen. Zumindest mir kommt das manchmal so vor... Zuversicht und Stärke dagegen erwachsen aus berührenden Begegnungen von Mensch zu Mensch oder aus persönlichen Erfahrungen. Diese Erfahrungen können wir weitergeben. Das ist das Anliegen des Beters oder der Beterin, die den Psalm 46 verfasst hat. Denn der Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, der in Jerusalem verehrt wird, hat sich nach Aussage des Psalms als jemand erwiesen, der Zuversicht und Stärke vermittelt. Denn er war, wie es weiter heißt, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben (Ps 46,2b). Wer sich auf Gott verlässt, ist nicht verlassen. Der oder die erleben vielmehr einen Schwund an Ängsten und können voller Gottvertrauen sagen: Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken (Ps 46,3). Was für eine Verheißung! Gottvertrauen statt Angst! Davon könnten wir, so meine ich, in dieser Zeit viel mehr gebrauchen.

Für uns als Christenmenschen gründet das Vertrauen auf Gott in erster Linie auf Jesus Christus, auf seinen Tod am Kreuz und seine Auferweckung an Ostern. In ihm hat sich Gott als Gott des Lebens erwiesen, als Liebe die stärker ist als der Tod. Von daher gibt es für uns guten Grund, dem Psalm 46 zuzustimmen und ihn zu singen. – Martin Luther etwa

hat dies getan, indem er ein berühmt gewordenes Lied mit Bezug auf Psalm 46 gedichtet hat: Ein feste Burg ist unser Gott. Die genauen Umstände, wann Luther in den Jahren 1527-29 dieses Lied gedichtet hat, sind nicht bekannt. Aber es gibt eine Überfülle an Belegen dafür, wie sehr es dem Reformator damals schlecht ging: Schmerzhafte Leiden an Nierensteinen, Todesangst, die Pest in Wittenberg, Hinrichtung von treuen Anhängern, Depression. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren. Martin Luther fühlte sich von Teufeln umringt, aber die Besinnung auf Gott und seinen Sohn Jesus Christus schenkt ihm Trost und Hoffnung, dass er mit seinem Lied auch in Worte fassen kann. Einen Trost, den z.B. auch Christen in Korea gespürt und geschmeckt haben, als sie Luthers Lied in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gesungen haben. Damals war Korea von den Japanern besetzt. Luthers Lied ist grundsätzlich ein Lied für Ängstliche, Angefochtene und Trostbedürftige. In den Freitönen begegnet uns eine Nachdichtung des Lutherliedes von Lothar Veit. Die eine Strophe lautet so: Ein fester Halt ist unser Gott für die, die Haltung suchen. Gott steht uns bei, auch in der Not, im Zweifeln und im Fluchen.

Eine gesegnete Spätsommerzeit mit Erfahrungen von Zuversicht und Stärke wünscht Ihnen,

Ihr Pastor Dr. Christian Bogislav Burandt



Pastor Dr. Christian  
Bogislav Burandt

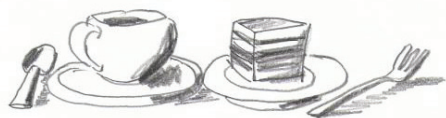
**Gott** ist unsre  
**Zuversicht** und **Stärke.** «

PSALM 46,2

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**



## EINLADUNG ZUM FRAUEN - CAFÉ



**Dienstag, den 19. August um 15.00 Uhr**

Anregung zum Schmunzeln, Lachen und Nachdenken im Handpuppenspiel für Erwachsene – mal anders präsentiert von Johanna Buchmann unter dem Motto: „Kindermund tut Wahrheit kund – Alice im Wartezimmer“.

**Dienstag, den 16. September um 15.00 Uhr**

Frau Gisela Köbberling vom Gustav-Adolf-Werk wird über Land und Leute in Griechenland sprechen. Sie stellt die sozialen Projekte der evangelischen Kirchen vor, die vom Gustav-Adolf-Werk in Griechenland gefördert werden.

Das Frauen – Cafe ist kein geschlossener Kreis, herzliche Einladung an alle Frauen.

## NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Aus dem Kirchenvorstand gibt es Erfreuliches zu berichten: Auf die ausgeschriebene Pfarrstelle hat sich eine Bewerberin gemeldet. Der Kirchenvorstand ist bereits in ersten Gesprächen und das Bewerbungsverfahren läuft. Sollte sich der weitere Verlauf positiv gestalten, wird die Pastorin am Sonntag, den 17. August um 10 Uhr ihre Aufstellungspredigt halten und sich im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Bitte behalten Sie die aktuellen Mitteilungen auf unserer Homepage im Blick – dort informieren wir zeitnah über alle weiteren Schritte und Termine. Wir freuen uns, wenn Sie diesen wichtigen Moment in der Gemeinde durch Ihre Teilnahme mit uns gemeinsam gestalten und begleiten!

Angelika Gensink

## MÄNNERKREIS IM AUGUST UND SEPTEMBER

Im August und September geht es im Männerkreis mit neuem Schwung weiter. Unser traditionelles Sommergrillen haben wir diesmal nach „außerhalb“ verlegt. Helmut Cramer hat uns freundlicherweise in das Sommerhaus der Familie in Metel eingeladen. **Am**

**Dienstag, den 12.8. treffen wir uns dort um 16 Uhr.**

Je nach Wetterlage und körperlicher Verfassung gelangt man mit dem Auto (ca. 15 min) oder dem Rad (ca. 1 Std.) nach Metel. Helmut sorgt für die Getränke, Grillgut bringt jeder selbst mit. Baguette, Salate und Nachtisch bitte auch mitbringen. Weitere Absprachen treffen wir ca. sieben Tage vorher. Unbedingt etwa eine Woche vorher bei mir oder Wolfgang anmelden.

Für den September haben wir einen Besichtigungstermin in der Rettungsleitstelle See der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen bekommen. **Am 16.9. um 14 Uhr** haben wir die Möglichkeit, uns einen Überblick über das Rettungswesen der DgZRS zu verschaffen. Laurent Görth, der Sohn unserer Lektorin Ulla Görth, arbeitet dort. Hin- und Rückfahrt machen wir mit der Bahn (das Abenteuer lockt!) mit dem Niedersachsenticket (z. Zt. 11,20 € pro Person). Zeit für ein Kaffeetrinken evtl. im Bremer Schnoor-Viertel bleibt sicher. Die Zeiten der DB werden noch mitgeteilt. Abfahrts- und Ankunftsort Neustadt a.Rbg. Ab Horst bilden wir Fahrgemeinschaften. Für beide Veranstaltungen bitten wir etwa eine Woche vorher um Anmeldung.

Ulli Wörpel

Die Männerfreizeit im Mai dieses Jahres war ein voller Erfolg. Auch im Mai 2026 wollen wir wieder auf einem alten Traditionssiegler in der dänischen Südsee 5 Tage miteinander verbringen. Derzeit sind bereits fast alle Plätze ausgebucht, aber es gibt eine Warteliste. Erfahrungsgemäß wird da immer wieder einmal ein Platz frei. Nachfragen bei W. Dressel, Tel. 05131 / 4610610 oder per Mail [buw.dressel@gmx.de](mailto:buw.dressel@gmx.de).







**SWINGING CHURCH**  
lädt ein zum  
**GOSPELKONZERT**

|                                                                                                              |                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Samstag,</b><br><b>13.09.2025</b><br>Ev. Luth. Kirche<br><b>Horst</b><br>Andreaestraße 9<br>30826 Garbsen | <b>Samstag,</b><br><b>20.09.2025</b><br>Ev. Luth. Kirche<br><b>Osterwald</b><br>Hauptstraße 234<br>30826 Garbsen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beginn jeweils um 17 Uhr  
Eintritt frei!**

## MEGA-MITTAGSTISCH

**SPEISEKARTE FÜR AUGUST UND SEPTEMBER**  
**immer freitags von 12 bis 14 Uhr im Gemeindehaus**

- 15.08. Bratwurst und Salatbuffet**
- 22.08. Gyros, Reis, Krautsalat, Zaziki**  
**Dessert: Joghurt mit Honig und Walnüssen**
- 29.08. Bratfisch mit Kartoffelsalat, Salatgarnitur und Remoulade**  
**Dessert: Griesbrei mit Fruchtsoße**
- 05.09. Hähnchenbrust in Sahnesoße, Reis, Salat**  
**Dessert: Karamellpudding**
- 12.09. Hackbraten mit Kohlrabigemüse und Kartoffeln**  
**Dessert: Quarkspeise**
- 19.09. Gulasch, Kartoffeln und Bohnen**  
**Dessert: Götterspeise**
- 26.09. Ofengemüse, Reis, Kräuterquark und Baguette**  
**Dessert: Apfelmus mit Vanilleeis**

## 125 JAHRE FRIEDHOF IN HORST

„Da der miten im Dorfe belegene Kirchhof in etwa 5 Jahren gefüllt sein wird, so tritt an die Gemeinde die Nothwendigkeit zur Anlegung eines neuen Friedhofes heran, weil aus sanitätspolizeilichen Rücksichten die fernere Benutzung bzw. Vergrößerung nicht gestattet werden kann (...).“

Mit diesen eindringlichen Worten richtete sich der Landrat des Kreises Neustadt am Rübenberge von Schwarzkopf am 01.04.1884 an den Horster Kirchenvorstand.

Nach über zehn Jahren Beratungen und Diskussionen beauftragte der Horster Kirchenvorstand obligatorisch den Kreisphysikus Dr. med. Berger, der über das ins Auge gefasste Grundstück für den neuen Friedhof ein Gutachten anfertigen möge. Es sollte ein Platz westlich der heutigen Andreaestraße Nr. 16 direkt an der Straße gelegen sein. Dr. Berger hat die Bodenbeschaffenheit, die Wasserverhältnisse und die vorherrschende Fließ- und Windrichtung untersucht und kam zu dem Ergebnis, dass diese Fläche besser für den Häuserbau geeignet sei. Der Kirchenvorstand musste nun nach einem alternativen Ort suchen. Das neu ins Auge gefasste Grundstück, das „sich in südlicher Richtung vom Dorfe Horst im freien Felde linkerhand an dem nach Schloß-Ricklingen führenden Wege“ befindet, wurde wieder von Dr. Berger begutachtet. Es handelt sich um die heute als Friedhof genutzte Fläche östlich der Straße „Am Kahlen Berg“. Dr. Berger befand diese Fläche als wesentlich geeigneter, da dieser Platz weit genug entfernt von Wohnhäusern läge, der Boden durchlässiger und für die Verwesung günstiger und der Grundwasserspiegel nicht zu hoch sei. Am wichtigsten



war der Umstand, dass diese vorgesehene Fläche der Kirchgemeinde Horst über viele Jahrzehnte Planungssicherheit verschaffe. So kam es, dass dieses Stück Land 1898 angekauft wurde.

Für den neuen Friedhof wurde 1900 eine neue „Kirchhofs-Ordnung“ erlassen und der alte Friedhof wurde am 15.12.1899 offiziell geschlossen. Die Einweihung des neuen Friedhofs fand gleichzeitig mit der Beerdigung der ersten Leiche dort statt. Es handelte sich um den am 30.01.1900 in Frielingen verstorbenen

„Christin Friedrich Ludwig Wille, genannt Heinrich, Ehemann und Altenteiler zu Frielingen“. Im Begräbnisbuch schrieb Pastor Lockemann kurz und bündig: „Die erste Beerdigung auf dem neuen Kirchhofe, dessen Einweihung in Verbindung mit jener stattfand.“

Der nunmehr 125jährige „neue“ Friedhof in Horst ist nicht nur eine reine Begräbnisstätte, sondern lädt Friedhofsbesucher auch zum Verweilen ein, indem Bäume gepflanzt und Parkbänke installiert wurden. Der Friedhof ist in einem sehr gepflegten Zustand, was großes Lob und Anerkennung verdient!

Sören Lindner (Leiter Stadtarchiv)





## GROSSE EHRE FÜR GROSSES ENGAGEMENT

Große Ehre für großes Engagement – Regionspräsident Krach zeichnet Ehrenamtliche des MEGA-Mittagstischs aus.

Es war ein besonderer Moment der Wertschätzung: Die Ehrenamtlichen des MEGA-Mittagstischs wurden von Regionspräsident Steffen Krach für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz ausgezeichnet. Die feierliche Ehrung fand im Rahmen eines Empfangs der Region Hannover statt und machte deutlich, wie sehr das Engagement dieser Menschen über die Gemeindegrenzen hinaus geschätzt wird. Seit 2012 sorgen die Mitarbeitenden des MEGA-Mittagstischs Woche für Woche dafür, dass Menschen in unserer Gemeinde nicht nur ein liebevoll gekochtes Essen, sondern auch ein Stück Gemeinschaft erfahren dürfen. Ob beim Kochen, Servieren, Einkaufen oder Organisieren – mit Herz, Humor und Hingabe sind sie im Einsatz und das macht die Atmosphäre aus, die wir freitags in unserem Gemeindehaus erleben. Dabei geht es um weit mehr als nur ums Essen: Der Mittagstisch ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders, ein Ort gegen Einsamkeit und Ausgrenzung.

Regionspräsident Krach lobte in seiner Ansprache das Engagement der Ehrenamtlichen als „vorbildlich und unverzichtbar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“. Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen unter Einsamkeit oder finanziellen Belastungen leiden, seien An-



Foto: Ines Schiermann, Region Hannover

gebote wie der MEGA-Mittagstisch ein starkes Zeichen gelebter Solidarität und Mitmenschlichkeit.

Die Auszeichnung gilt all jenen, die im Hintergrund und mit großer Selbstverständlichkeit mitwirken. Sie nehmen sich Zeit, schenken Aufmerksamkeit und gestalten unsere Gemeinde mit – oft ohne großes Aufheben, aber mit großer Wirkung.

Wir als Kirchengemeinde sind stolz und dankbar, solche engagierten Menschen in unseren Reihen zu wissen. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich – aber unendlich wertvoll.

Danke an alle, die den MEGA-Mittagstisch möglich machen – Ihr seid echte Alltagsheldinnen und -helden!

Angelika Gensink

## STOLPERSTEINVERLEGUNG



Am 1.6.2025 wurde vor dem letzten Wohnort von Fritz Wehde in Horst durch Gunter Demnig der erste Stolperstein in Garbsen verlegt. Das Thema wurde schon durch Pastor Burandt in seiner Predigt aufgegriffen. Im Anschluss wurde in der Andreaestrasse 33 der Stolperstein verlegt, mehr als 100 Menschen waren anwesend. Bei der anschließenden Gedenkfeier im Gemeindehaus wurde weiterhin zu den Hintergründen der grausamen NS -Taten und ihrer Aufarbeitung gedacht. Die Veranstaltung löste viel Anteilnahme und Betroffenheit bei den Teilnehmenden aus. (Einen ausführlicheren Bericht hierzu finden Sie auf unserer Homepage [www.kirche-in-horst.de](http://www.kirche-in-horst.de))

Ingrid Georgi, Angela Thimian-Milz



# GOTTESDIENSTE

|                       |                                |                                                                                            |                       |
|-----------------------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 03.08.2025<br>Sonntag | 10 Uhr                         | Regionalgottesdienst in der Kirche Osterwald                                               | Pastorin Linke        |
| 10.08.2025<br>Sonntag | 10 Uhr                         | Gottesdienst mit Taufe                                                                     | Pastor<br>Dr. Burandt |
| 16.08.2025<br>Samstag | 9 Uhr,<br>10 Uhr,<br>10.30 Uhr | Einschulungsgottesdienste                                                                  | Ökumenisches<br>Team  |
| 17.08.2025<br>Sonntag | 10 Uhr                         | Gottesdienst mit Aufstellpredigt<br>und anschließend "Kaffee unter den Bäumen"             |                       |
| 24.08.2025<br>Sonntag | 10:30 Uhr                      | Gottesdienst gegen Antisemitismus mit Abendmahl<br>in der Stephanusgemeinde Berenbostel    | Pastor Ernst          |
| 31.08.2025<br>Sonntag | 18 Uhr                         | Begrüßungsgottesdienst der Konfis<br>mit der Band deLight                                  | Diakonin Siemers      |
| 07.09.2025<br>Sonntag | 10 Uhr                         | Gottesdienst                                                                               | Lektorin Görth        |
| 14.09.2025<br>Sonntag | 10 Uhr                         | Gottesdienst                                                                               | Pastor<br>Dr. Burandt |
| 21.09.2025<br>Sonntag | 14 Uhr                         | Tag des offenen Friedhofs, Gottesdienst in der<br>Friedhofskapelle mit dem Bläser-Ensemble | Pastor<br>Dr. Burandt |
| 28.09.2025<br>Sonntag | 10 Uhr                         | Gottesdienst                                                                               | Lektorin Görth        |



Gottes **Hilfe** habe ich erfahren  
bis zum heutigen Tag und stehe nun  
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE  
26,22

Monatsspruch **AUGUST 2025**

# VERANSTALTUNGEN

## FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

|                            |       |             |
|----------------------------|-------|-------------|
|                            |       |             |
| Kinderchor im Gemeindehaus | Do    | 16.30-17.30 |
| Ev. Kinderkrippe           | Mo-Fr | 7.30-13 Uhr |
| Eltern-Kind-Gruppe         | Mo+Mi | 16-18 Uhr   |

## FÜR ERWACHSENE

|                               |                        |                  |
|-------------------------------|------------------------|------------------|
|                               |                        |                  |
| Frauen-Café                   | Di 19.08.<br>Di 16.09. | 15 Uhr<br>15 Uhr |
| Männerkreis                   | Di 12.08.<br>Di 16.09. | 16 Uhr<br>14 Uhr |
| Gospelchor "Swinging Church"  | Do                     | 19.45 Uhr        |
| Bandprobe "deLight"           | Mi                     | 20 Uhr           |
| Gottesdienst im Haus der Ruhe | Mo                     | 10 Uhr           |
| MEhrGenerationen-MittAgstisch | Fr                     | 12-14 Uhr        |

Alle Veranstaltungen, insbesondere die genauen Termine und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf unserer Homepage:

**[www.kirche-in-horst.de](http://www.kirche-in-horst.de)**

### Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Dr. C. B. Burandt, Kerstin Engel, Erika Feltrup, Waltraud Greff, Sven Schubert, Ulli Wörpel

Druck: Schroeder-Druck, Nikolaus-Otto-Straße 3, 30989 Gehrden

**Redaktionsschluss: 11.09.25**

Bildnachweis: pixabay, privat, [www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de), [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de) und [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de), Instagram Icon von Icons8

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

**Kirche in Horst auf  
Instagram folgen:**



QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen!

## FRIEDENSGET

„Könnten wir doch hören, was Gott zur Situation im Nahen Osten sagt“ – EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs fasst in Worte, was viele Menschen derzeit bewegt. Der gewaltsame Konflikt in Israel, Gaza und nun auch im Iran hat auf allen Seiten viel Leid gebracht. Auf der Suche nach einem Ausweg formuliert Fehrs ein Friedensgebet (Newsletter EKD 18.06.2025).

In einem uralten Gebet, dem 85. Psalm, steht:  
 „Könnte ich doch hören,  
 was Gott der HERR redet,  
 dass er Frieden zusagte  
 seinem Volk und seinen Heiligen,  
 auf dass sie nicht in Torheit geraten.“  
 Psalm 85,9

Ja, könnten wir doch hören,  
 was Gott zur Situation im Nahen Osten sagt.  
 Weil die Lage so furchtbar ist,  
 weil sie so aussichtslos erscheint.  
 Weil die Konflikte, Krisen und Kriege  
 so unzählig viele Menschen betreffen:  
 in Israel, in Gaza und nun auch im Iran.  
 Auf allen Seiten sind Menschen bedroht.  
 Auf allen Seiten müssen Menschen fliehen.  
 Auf allen Seiten möchten Menschen leben.  
 Auf allen Seiten sterben Menschen.  
 Auf allen Seiten haben Menschen Angst.  
 Und nicht nur in dieser Region,  
 sondern weit darüber hinaus.  
 Viele sind besorgt, dass dieser neue Krieg  
 eskaliert und sich ausweitet;  
 viele fürchten die atomare Bedrohung

und dass noch viel mehr Menschen  
 leiden werden.  
 In unserer Sorge, in unserem Entsetzen,  
 in unserer Ratlosigkeit,  
 wenden wir uns an Gott,  
 den Schöpfer von allem, was lebt;  
 und bitten eindringlich für die  
 geschundene Welt:  
 Du Gott des Lebens,  
 gib den Verantwortlichen Weitsicht und Mut,  
 die Spirale der Zerstörung zu verlassen.  
 Lass sie zurückfinden zum Dialog.  
 Öffne ihre Ohren  
 für deine Friedensbotschaft für alle!

Du Gott der Gnade,  
 Sei bei allen, die den Angriffen  
 so schutzlos ausgeliefert sind.  
 Die täglich in Angst leben  
 und nicht zur Ruhe kommen.  
 Schenke ihnen Hoffnung und Lebensmut.  
 Du, Gott des Friedens,  
 Hilf auch uns, neue Wege  
 zum Frieden zu finden.  
 Lass uns hören und verstehen,  
 mit Herz und Verstand,  
 was Frieden meint.  
 Und neu lernen, was wir dafür tun können.  
 Jeder, da, wo er ist, jede, so, wie sie kann.  
 Lass uns Botinnen und Boten  
 deines Lebenswortes sein.  
 Damit deine Menschheit eine Chance hat  
 und deine Kinder eine Zukunft.  
 Amen.





## ZUVERSICHTLICH BLEIBEN

Ich sitze im Hof bei einer Tasse Kaffee. Mir geht es gut. Der kleine Kater streicht um meine Beine, es grünt und blüht, summt und zwitschert um mich herum. Nicht so wie früher, in meiner Kindheit, aber immerhin. Ich bin zuversichtlich. Da fällt mein Blick auf die Tageszeitung. Meine Zuversicht sinkt. Ich denke: Was soll zukünftigen Generationen noch alles aufgebürdet werden? Klimawandel. Immer mehr Schulden. Immer mehr Krisen, Kriege. Mir ist das alles andere als gleichgültig, und manchmal spüre ich eine Ohnmacht hinsichtlich der Zukunft. Ich frage mich: Wie werden meine / unsere Kinder und Kindeskinde einmal auf mich / auf uns zurückblicken? Werden sie sich an all das gut Gelaufene erinnern? Werden sie das schlecht Gelaufene genau betrachten und bewerten? Um es verbessern zu können? Um handlungsfähig, hoffnungs- und vertrauensvoll ihre eigene Zukunft gestalten zu können? Mit Zuversicht? Ich hoffe es sehr.

Aber wie sieht es aus mit meiner eigenen Zuversicht, meinem Vertrauen in meine innere Stärke, in meine Mitmenschen, in Gott? Was gibt mir Halt, was treibt mich an, um zuversichtlich zu bleiben? Es ist kein Zufall, dass ich mich gerade heute, in einer für viele Menschen unsicheren und manchmal sogar schwer zu er-

tragenen Zeit mit diesem hoffnungsvollen Blick auf die Zukunft befasse, dann, wenn ich ihn am dringendsten benötige. Um einen für mich gangbaren (Aus-)Weg aus Enttäuschung und Lähmung zu finden. Um die Hindernisse auf meinem Weg zu erkennen und mit Geduld mutig anzugehen oder auch eine Lücke hindurch zu finden. Ich weiß, Zuversicht kann gerade in unsicheren und dunklen Zeiten, in denen Änderungen anstehen, sei es privat oder öffentlich, eine Antriebskraft sein. Sie richtet den Blick auf Sinnhaftigkeit und Werte, die mein Denken und Handeln bestimmen. Sie kann neue Perspektiven eröffnen und neuen Lebensmut ermöglichen. Es wäre schön, wenn ich dazu beitragen könnte, einer offenen und gerechteren Zukunft für Jung und Alt eine Chance zu geben. Mit Hoffnung nach vorne zu blicken. Vergangenes loszulassen und dabei die für mich wertvollen Erinnerungen zu bewahren.

Mit Dankbarkeit und Freude denke ich an das wundervolle und von vielen Händen vorbereitete Fest für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde zurück, an dem ich als Gast teilnehmen durfte. Das meine Zuversicht und meinen Glauben gestärkt hat.

Waltraud Greff

## SOMMERPRACHT - UND SÄTZE VON MARTIN LUTHER

Herrlich blüht es ringsum, und herrlich blüht es schon den ganzen Sommer. Es hat viel Frucht und Früchte gegeben in diesem Jahr, - wohl-schmeckend, reichlich, gut gereift.

Sätze von Martin Luther fallen mir da ein. Sie künden von der allgegenwärtig wirkenden Gottesmacht, von ihrem Wirken auch in der Natur, im Großen wie im Kleinen. Lange schon faszinieren mich diese Sätze, immer aufs neue, besonders die Rede vom „geringsten Baumblatt“. Ich lese: „Gottes Macht und Geist ist in allen Dingen aufs Allerinnerlichste und Äußerlichste durch und durch gegenwärtig ... . Sie muss ja alles machen.“ „Sie muss an allen Orten wesentlich und gegenwärtig sein, auch in dem geringsten Baumblatt.“

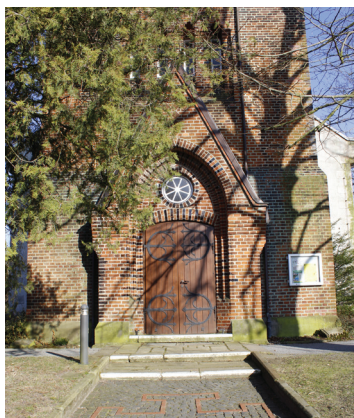
Wenn man sich umschaute: Martin Luther steht

nicht allein mit dieser Sicht. Schöne, treffende Verse gibt es, die ganz ähnlich klingen. Auch sie sind mir lieb, ja begeistern mich: „Kein Stäublein ist so schlecht, kein Tüpfchen ist so klein, der Weise siehet Gott gar herrlich drinne sein.“ „Die Schöpfung ist ein Buch; wer's weise lesen kann, dem wird darin gar fein der Schöpfer kund getan.“ (So der schlesische Dichter Johannes Scheffler, mit Dichternamen: Angelus Silesius. Um 1650.)

Ich schaue auf die Blütenpracht und auf das herrlich grüne Laub - auch auf das „geringste Baumblatt“. Und ich ahne ein wenig von der großen, unermesslichen, allgegenwärtigen und allmächtigen Wirkmacht, ohne die alles dies nicht wäre.

Jürgen Linnewedel

## KONFIRMANDENZEIT 2025/26



Auch dieses Jahr gibt es eine Konfirmandenzeit. 20 Mädchen und Jungen haben sich angemeldet, um sich ein Jahr lang auf den Weg zu machen und das, was ihnen bei der Taufe zugesagt wurde, neu zu erleben. Die Jugendlichen machen es freiwillig. Sie treffen sich jeden Mittwoch im Gemeindehaus oder drumherum und erfahren durch Aktionen, Spiele und Gespräche, was Glaube ist, warum die Gemeinschaft der Kirche trägt, was uns im Leben helfen kann, wenn es einmal schwer wird. Am Anfang sind es oft einzelne Menschen und am Ende eine Gruppe. Der Höhepunkt ist die Konfirmation am 9. oder 10. Mai 2026.

Wenn jetzt noch jemand nach diesem Artikel Lust hat an der Konfirmandenzeit 2025/26 teilzunehmen, darf sich die- oder derjenige gerne an Diakonin Insa Siemers wenden.

## DIE WALDLINGE SAGEN DANKE!

Wir Waldlinge wurden von den Damen und Herren vom Mega-Mittags-Tisch eingeladen, im Gemeindehaus zu Mittag zu essen. Die Krippenkinder haben sich riesig gefreut, waren aber mindestens genauso aufgeregt. Es gab Nudelauflauf, der von allen Kindern als lecker bewertet wurde. Besonders lecker war natürlich noch der Pudding, der zum Nachschich gereicht wurde. Spätestens da war klar: Die Waldlinge kommen gerne wieder ins Gemeindehaus, um mit den Großen aus der Gemeinde gemeinsam zu Mittag zu essen.



## GEFIEDERTER BESUCH BEI DEN WALDLINGEN



Wir hatten wieder für drei Wochen Besuch von unseren gefiederten Freunden, den Leihhühnern aus Steinhude.

Die Krippenkinder waren ganz aufgeregt und wollten natürlich sofort nachschauen, wie die Hühner aussehen. Eine andere Frage war natürlich auch, ob auch ein Hahn dabei ist und dann wurde auch schnell nachgeschaut, ob die Hühner denn auch schon ein Ei gelegt haben...

Es war wieder ein Riesen-Spaß für Groß und Klein !!!

## Kirchliche Stiftung

der ev.-luth. Kirchengemeinde  
Frielingen-Horst-Meyenfeld



Stiften gehen  
und Zukunft  
schenken



Foto R. Gehling

# Weinfest

an der  
Kirche in Horst

**Samstag,  
23. August 2025**

**17:00 Uhr**  
**Konzert mit den Pop Cats**

**18:00 Uhr**  
**Beginn Weinfest mit**  
**Akkordeonmusik, Stiftungswein**  
**rot und weiß, Bratwurst, Bier und**  
**anderen Getränken**

Veranstalter:  
Kirchliche Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld



## GESTALTE MIT UNS DEN NEUEN „BLICKPUNKT“

Unsere Gemeinde-Website [www.kirche-in-horst.de](http://www.kirche-in-horst.de) hat bereits ein neues, frisches Gesicht bekommen – jetzt ist der Blickpunkt an der Reihe.

Wir möchten unseren Gemeindebrief modernisieren und mit einem zeitgemäßen Layout-Tool neugestalten. Dafür suchen wir ehrenamtliche Mitarbeitende, die Lust haben, sich kreativ im Layout-Team einzubringen.

Der Blickpunkt erscheint sechsmal im Jahr – du kannst im Team vor Ort oder auch remote mitarbeiten. Wenn du Interesse an Gestaltung hast und Freude daran, mit anderen gemeinsam ein sichtbares Ergebnis zu schaffen, bist du bei uns genau richtig!

Melde dich gern bei [angelika.gensink@evlka.de](mailto:angelika.gensink@evlka.de). Wir freuen uns, wenn du deine Ideen und dein Talent einbringen möchtest!



Diese Informationen sind aus  
Datenschutz-Gründen in der  
Online-Version des Blickpunkts  
nicht verfügbar.



www.kirche-in-horst.de

Andreaestr. 9 • 30826 Garbsen • Telefon 05131-518 53 • Fax 05131-446 98 26

### **Wir sind für Sie da**

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo 10-12 Uhr, Di 16-18 Uhr, Do + Fr 10-12 Uhr

|                         |                    |               |                                    |
|-------------------------|--------------------|---------------|------------------------------------|
| Kirchenbüro             | Bettina Kruse      | 05131-518 53  | kg.horst@evlka.de                  |
| Vakanz-Vertretung       | Pastor Dr. Burandt | 0176-71697006 | christianbogislav.burandt@evlka.de |
| Diakonin                | Insa Siemers       | 0163-1531580  | insa.siemers@evlka.de              |
| Küster                  | Jörg Tessmer       |               | joerg.tessmer@web.de               |
| Eltern-Kind-Arbeit      | Petra Japkinas     | 05131-4469827 | krippe.waldlinge.horst@evlka.de    |
| Ev. Krippe              | Petra Japkinas     | 05131-4469827 | krippe.waldlinge.horst@evlka.de    |
| Lektorin                | Ursula Görth       | 05131-53781   |                                    |
| Friedhofsverwaltung     | Christa Türk       | 05131-51853   | christa.tuerk@evlka.de             |
| Kirchenvorstand         | Angelika Gensink   | 05131-456300  | angelika.gensink@evlka.de          |
| Kirchliche Stiftung     | Renate Detlefsen   | 05131-53386   | k.detlefsen@t-online.de            |
| Redaktion Blickpunkt    | Redaktionsteam     |               | blickpunkt@kirche-in-horst.de      |
| Web-Redaktion           | Web-Team           |               | web-redaktion@kirche-in-horst.de   |
| Vermietung Gemeindehaus | Meike Takenberg    |               | meike.takenberg@evlka.de           |

### **Spendenkonto der Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld**

Evangelische Bank eG

IBAN DE06 5206 0410 7001 0813 06

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 813-63-SPEN .....  
Buchungskürzel weiterer Verwendungszweck  
(erforderlich) (optional)

Bitte das Buchungskürzel unbedingt angeben, damit Ihre Spende nicht falsch verbucht wird. Danke!

### **Bankverbindung der Kirchlichen Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld**

Hannoversche Volksbank DE40 2519 0001 6141 9087 00 BIC: VOHADE2HXXX

Verwendungszweck: Zustiftung

### **Servicenummern**

Telefonseelsorge 0800 – 111 0 111 (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon (NummergegenNummer) 0800 - 1110 333 (kostenlos)

Diakonie- und Sozialstation 05137 – 14040

Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen 05137 - 73857

# Tag des offenen Friedhofs 21. Sept. 25 14 – 17 Uhr



## PROGRAMM

**ERÖFFNUNG**

**14 UHR**

**GOTTESDIENST**

- ✔ Präsentation der Geschichte: 125 Jahre Friedhof in Horst
- ✔ Einweihung der Ruhegemeinschaft "Kapellengarten"
- ✔ Live Musik
- ✔ Friedhofsrundgänge für Groß und Klein
- ✔ Selbstgebackenes und Plausch bei Kaffee und Tee
- ✔ Handwerksbetriebe/Institutionen stellen ihre Arbeit vor



Horst, Am Kahlen Berg 10



KIRCHEN Frielingen  
GEMEINDE Horst  
Meyenfeld



kg.horst@evlka.de